

Vom Lebensbrünnlein

Volkslied aus Schlesien

Und in dem Schnee-ge - bir - ge da fließt ein Brünn - lein kalt, und
wer des Brünn - leins trin - ket, und wer des Brünn - leins
trin - ket, wird jung und nim - mer alt.

1. Und in dem Schneegebirge
da fließt ein Brünnlein kalt,
und wer des Brünnleins trinket,
wird jung und nimmer alt.

2. Ich hab daraus getrunken
gar manchen frischen Trunk;
ich bin nicht alt geworden,
ich bin noch allzeit jung.

3. „Ade, mein Schatz, ich scheid,
ade, mein Schätzelein!“ –
„Wann kommst du aber wieder,
Herzallerliebster mein?“

4. „Wenn's schneiet rote Rosen
und regnet kühlen Wein.
Ade, mein Schatz, ich scheid,
ade, mein Schätzelein.“

5. „Es schneit ja keine Rosen
und regnet keinen Wein:
So kommst du auch nicht wieder,
Herzallerliebster mein!“

6. Ich hab das Liedlein sunge
froh in den hellen Tag.
Vom Schneeberg fließt ein Bächlein,
es rauschet Nacht und Tag.